

schreiben.“ „Aber, mir paßt Nowotscherkaßk gar nicht . . .“ „Ja, das begreife ich, daß Ihnen das nicht paßt!“ Also der Schlossergeselle kam in das Arresthaus, wo er zehn Tage lang die Wanzen ernähren half. Dann schickte man ihn nach Nowotscherkaßk als „Flüchtling aus der Isolierabteilung, der während des Schachty-Prozesses verurteilt worden war“. Dort kannte ihn natürlich niemand. Da er nie in Nowotscherkaßk gewesen war, konnte er auch nicht entflohen sein. Der Staatsanwalt gab ihm endlich seine wohlverdiente Freiheit wieder. — — —

(Breslauer N. N. v. 10. II. 30)  
Eingesandt von G. E. in Breslau

### Interessantes aus aller Welt.

In Rio de Janeiro fand ein regelrechter Kongreß der Hochstapler statt. Die Polizei erhielt erst einen Monat später durch einen Zufall von dieser Tagung Kenntnis.

Von dem großen Aufklärungswerk über

## Liebes- und Geschlechtsleben

sind über 100 000 Stück verkauft!

Das Werk besteht aus 3 Buchteilen und klärt über alles auf, was der junge Mann und das junge



Mädchen vor der Ehe und von der Ehe wissen muß. Die Bücher sind geschrieben von ärztlichen Autoritäten (Dr. Rau, Dr. Bruned), die auf Grund ihrer vielseitigen Erfahrungen in einwandfreier, wahrheitsgetreuer Form die Fragen beantworten, die Eheleute besonders bewegen. Lautere Aufklärung nützt mehr als schämiges Schweigen oder halbe Wahrheiten. Einiges aus dem Inhalt: Erziehung zur Liebe — Die Kunst, beachtet und bevorzugt zu werden — Das interessante

Mädchen — Was der Mann sucht — Unfehlbarer Liebeszauber — Liebe und Ehe — Die Verlobung — Freie Ehe — Flitterwochen — Geschlechtsleben in der Ehe — Sinnlichkeit — Empfängnis u. ihre Verhütung — Geschlechtskrankheiten, ihre Erkennung u. Verhütung — Neueste Erfahrungen — Anabe oder Mädchen nach Wunsch u. Wahl der Eltern — Zeugung, Entwicklung u. Geburt des Menschen. — Viele naturgetreue Bilder. Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen über 18 Jahre geliefert. **Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit!** Über 600 Seiten, 3 Teile zusamm. 6,50 Mk. portofrei.

**Buchverfand Gutenberg, Dresden, E. 503**

An die Redaktion des K. M. einsenden zur Weitergabe an das graphologische Forschungsinstitut.

## G u t s c h e i n

Als Leser des Kriminal-Magazins bitte ich zum Vorzugspreis um die wissenschaftliche Analyse beifolgender Handschrift (etwa 20 mit Tinte auf unliniertes Papier geschriebene Zeilen), und zwar

- um eine einfache Arbeit zum Preise von M. 1.50 (statt M. 3.—)
- um eine ausführliche Arbeit zum Preise von M. 3.— (statt M. 6.—)
- um eine umfassende, durch mehrere Graphologen in gemeinsamer Arbeit angefertigte Charakteranalyse zum Preise von M. 6.— (statt M. 12.—)

(Nichtgewünschtes bitte streichen)

Der Betrag von M. 1.50, M. 3.—, M. 6.— liegt bei, zahle ich gleichzeitig auf Ihr Postscheckkonto Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig Nr. 16171 ein.

Name: .....

Adresse: .....